

Herzlich willkommen bei der Teddyklinik!

Für alle, die vielleicht noch keinen Besuch von uns hatten, möchten wir hiermit einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben – damit ihr wisst, was euch erwartet 😊

Wenn die Teddyklinik zu euch in die Kita kommt, sind mal mehr, mal weniger Teddydocs dabei. Dies hängt unter anderem davon ab, wie viele Kinder für unseren Besuch angemeldet sind. Also nicht erschrecken, wenn es im ersten Augenblick nach ziemlich vielen großen Menschen aussieht. Wir bringen alle benötigten Materialien selbst mit. Dankbar sind wir immer über einen eigenen Raum, mit 2-3 Tischen und Stühlen in dem wir die Klinik aufbauen können. Finanziert werden wir aus Spenden, für die Kita ist unser Besuch also kostenfrei.



Nach etwa zehn Minuten Aufbauzeit kann es auch schon mit den ersten kuscheligen Patient:innen losgehen. Zu Beginn dürfen sich die Kinder bei unserer **Untersuchungsstation** erst einmal mit „ihrem“ Teddydoc vertraut machen und herausfinden, was ihrem Kuscheltier fehlt. Wann immer möglich, gestalten wir es gern so, dass die Kinder allein oder zu zweit mit einem festen Teddydoc alle Stationen durchlaufen. So kann es kommen, dass nicht alle Kinder einer Gruppe zeitgleich die Teddyklinik besuchen können. Nähere Absprachen treffen wir gern mit jeder Kita direkt.



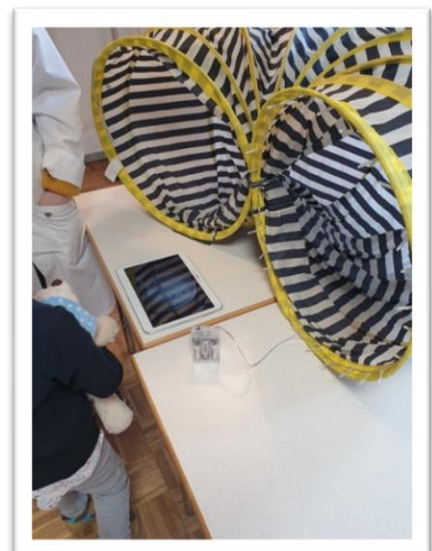
Schwerpunkt: Spritzen tun weh; gehen wieder vorbei und sind für eine gute Behandlung manchmal nötig.

Wichtig: Wir bitten darum, dass die ganze Zeit über mind. eine Betreuungsperson der KiTa mit im Raum ist, die bei Schwierigkeiten unterstützen kann und Ansprechperson für unsere TeddyDocs ist.

Hinweis: Es hat sich bewährt, wenn die KiTa bereits im Vorfeld eine Reihenfolge

der Kinder und Gruppen festgelegt und die Anzahl nochmal mit der Obärztin vor Ort kommuniziert hat.

Sollten die erste Untersuchung Anlass geben, sich die Kuscheltiere noch einmal genauer anzusehen, so können wir auf direktem Wege weiter in die **Bildgebung** gehen. Die Kinder dürfen hier die Röntgen- und Ultraschallbilder ihrer Tiere bewundern und fröhlich rätseln, ob etwas auf den Bildern komisch aussieht.





Eine große Station stellt unser **OP** dar – unverkennbar in klassischem Grün gehalten. Viele Materialien sorgen für einen recht realistischen Eindruck. Es piept und klappert und überall liegen Instrumente herum. Natürlich müssen aber auch nicht alle Kuscheltiere operiert werden. Das entscheiden immer die Kuscheltier-Eltern. Sollten Kuscheltiere wirklich kaputt sein, ist hier der richtige Ort für Flick-Aktionen.

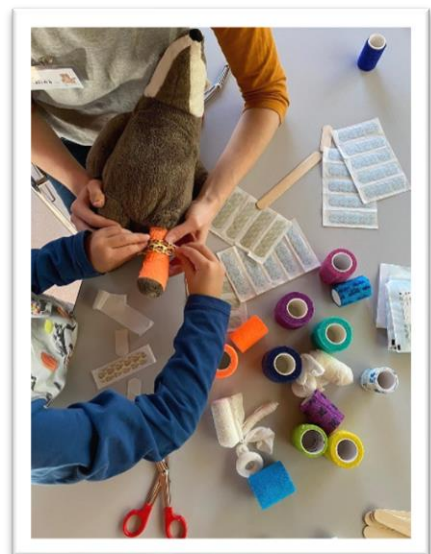
Schwerpunkt: Hygiene; warum muss es im OP sauber sein und wie macht man das?

Nichts hilft besser bei Bauchschmerzen oder nach einer schwierigen OP als ein bunter Verband und lustige Pflaster. Selbstverständlich gehört die **Verbandstation** zu jeder Teddyklinik dazu.

Schwerpunkt: Wundversorgung; Wann und warum braucht man ein Pflaster?

Zuletzt gibt es für alle tapferen Kuscheltiere und ihre Kinder noch eine kleine **Apotheke**, aus der sich jede:r etwas für Zuhause aussuchen darf.

Ganz neu im Ablauf haben wir außerdem noch einen kleinen Abstecher zu unserem Zahnputzkrokodil.



Hoffentlich könnt ihr euch jetzt schon etwas besser vorstellen, was bei einem Besuch der Teddyklinik so vorgeht. Bei uns sind viele TeddyDocs im Einsatz und kein KiTa-Besuch gleicht dem anderen. Daher kann es in Einzelfällen schonmal zu Abweichungen kommen. Eine mögliche Abweichung ist das „Schauspiel.“

Sollte die Personaldecke an TeddyDocs mal nicht für eine komplette Teddyklinik ausreichen (Krankenstand oder andere nicht-vorhersehbare Ereignisse) gibt es auch eine „Schauspiel-“ Variante. Die Stationen werden hier ebenfalls durchlaufen, jedoch nicht in einer 1:1 Betreuung, sondern mit 10-15 Kindern gemeinsam. Am Ende erhält jedes Kind ebenfalls einen Verband und einen Tröster aus der Apotheke. Für euch ändert sich nichts. Sollte auf ein Schauspiel gewechselt werden, wir dies die Obärztin mit euch vor Ort besprechen.

Solltet ihr Fragen oder Anregungen haben meldet euch gerne jederzeit bei uns unter leitung@teddyklinik-luebeck.de.

Wir freuen uns auf euch!

PS: Viele TeddyDocs sind das frühe Aufstehen leider noch nicht gewohnt. Über einen kleinen Morgenkaffee gegen die Müdigkeit freuen sich die meisten daher sehr.